

MEDIENSCOUTS | 08.07.2021

TikTok-Challenges

Werte Mitglieder*innen der Schulleitung, wert Kollegen*innen, wert Eltern, wert Schüler*innen,

In letzter Zeit wurde TikTok wiederholt mit Skandalen in Verbindung gebracht, weshalb es sich die Medienscout-AG aktuell zur Aufgabe gemacht hat, die verschiedenen Challenges und ihre Gefahren unter die Lupe zu nehmen.

Bei einer Challenge handelt es sich dabei um einen Trend, welcher von Promis aber auch von Schülern übernommen und verbreitet wird und somit immer mehr Menschen dazu zu bringt, diesen nachzumachen. So geht der Trend viral.

Diese Challenges haben oft unerwartete und teils erschreckende Auswirkungen, worunter auch Lebensgefahr bis hin zum Tod zählen kann.

Im Folgenden finden Sie / findet Ihr unsere Erkenntnisse:



Fakten über TikTok:

1. Offiziell darfst du TikTok ab 13 Jahren nutzen, obwohl ausdrücklich darauf hingewiesen wird, dass Jugendliche die App nicht nutzen sollten.
2. In Los Angeles und Shanghai als Musical.ly Inc. gegründet, gehört die App jetzt zum chinesischen Konzern Beijing Bytedance.
3. Gilt als „Datenkrake“, da die App im Verdacht steht Daten an die chinesische Regierung weiterzuleiten. Diese zensiert auch Inhalte mithilfe einer künstlichen Intelligenz (KI).
4. Bietet eine Plattform für jugendgefährdende Inhalte, z.B. Pornografie, Gewaltdarstellung und lebensgefährdende Challenges.
5. In einigen Ländern aufgrund von pornografischen Inhalten zeitweise gesperrt oder ganz verboten.
6. TikTok ist Hauptsponsor der EM 2020. Mit dem Ziel möglichst viele Neuanmeldungen zu bekommen

Entwicklung von TikTok

2014 - Gründung als *musical.ly*

2017 - Verkauf für ca. 1 Milliarde USD an chinesische Firma *Bytedance Ltd*

2018 - Umbenennung in TikTok

2021 - über 800 Millionen Nutzer

Gefährliche TikTok Challenges

Challenges 1-6

1. Blackout Challenge – im Wettstreit mit anderen möglichst lange die Luft anhalten, z.T. auch mit Hilfsmitteln
2. Headphone Challenge – schlanke Taille nachweisen, indem die Körpermitte (möglichst oft) mit einem Kopfhörerkabel umwickelt wird
3. Benadryl Challenge – Halluzinationen oder Rausch durch Allergietabletten verursachen
4. Blue Whale Challenge – 50 Tage lang je eine Aufgabe pro Tag erledigen, die ein „Pate“ stellt, die Aufgaben werden zunehmend gefährlicher und selbstverletzender – Ziel: Suizid
5. Corona-Virus Challenge – in der Gegenwart von anderen Personen/dem TikTok-Publikum öffentliche Gegenstände ablecken
6. Momo / Grusel-Goofy Challenge – (animierte) Monsterpuppe, die Kindern Angst macht und sie mit drastischen Konsequenzen bedroht, wenn sie bestimmte Aufgaben nicht erfüllen

Challenges 7-10

7. Ice Cream Challenge – einen Eistopf im Supermarkt öffnen, anlecken, den Topf zurückstellen, verbreitet sich unter dem gleichnamigen Hashtag im Netz.
8. Hairspray Fire Challenge – Umriss auf einen Spiegel sprühen, Licht ausschalten, mit Feuerzeug den Umriss an zünden.
9. Kylie Jenner Challenge – junge Mädchen wollen genauso einen üppigen Schmolmund haben, wie der Reality-TV Star Kylie Jenner und nehmen dabei gesundheitliche Schäden in Kauf. Dabei saugen die Girls an einem Schnapsglas und halten die Lippen dabei mehrere Minuten in dieser Position, um sie aufzublasen.
10. Salz, Zimt oder Waschmittel Challenge – Ziel: sich eine möglichst große Menge der Substanz in den Mund stecken. Es resultiert in vielen hustenden und würgenden Teilnehmern



Argumente für die Nutzung von TikTok:

- ▶ Spaß, Ablenkung vom Alltag, sportliche Betätigung (Tanzen), Bestätigung, generationsübergreifende Nutzung, soziale Kontakte (mit der ganzen Welt oder nur mit Freunden und Familie), Kreativität, Informationen schnell und einfach (z.B. Tagesschau und WHO sind auf TikTok)



Argumente gegen die Nutzung von TikTok:

- ▶ Abhängigkeit, gefährliche Challenges, Druck (Wunsch/Streben nach Likes und Vergleich mit Anderen), sexuelle Belästigung, jugendgefährdende Inhalte, gläserner Mensch (Informationssammlung → „das Internet vergiss nie“), Fake News, Zensur (Aussortieren bzw. Ausblenden von bestimmten Inhalten)



Die Medienscouts



Instagram:
medienscouts_gymun



E-Mail-Adresse:
medienscouts@gym-munster.de